



Bildnerisches Gestalten, Kunst, Philosophie für Sek II

Die Schweiz bauen

3. Der Leuchtturm: Schulhaus Leutschenbach, Schwamendingen ZH

12:16 Minuten

01:36 292 Kinder und Jugendliche lernen im Leutschenbach. Vom Kindergarten bis zur Oberstufe, alle unter einem Dach. Integriert sind auch Klassen der Heilpädagogischen Schule. Das Haus bietet der Lehrer- und Schülerschaft sehr viele Möglichkeiten, die Pädagogik weiterzuentwickeln und die Schulentwicklung voranzubringen.

04:52 Die Turnhalle ganz oben ist ein Zeichen, das man weit herum sieht. Das Schulhaus Leutschenbach liegt in Schwamendingen, im Norden Zürichs. Ein Quartier zwischen Nachkriegsromantik, dichtesten Neubauten und Industrie – kein einfacher Standort für eine Schulanlage.

05:40 Angefangen hat alles mit diesem Modell: Moku. Moku – japanisch «das Schweigen» – so hiess die Wettbewerbseingabe für den Schulhausneubau Leutschenbach. Kreiert im Atelier des Architekten Christian Kerez in Zürich

08:02 Das komplexe Tragwerk erinnert an eine Brückenkonstruktion. Ähnlich wie beim Brückenbau werden die Kräfte über verschiedene Quer- und Längsträger in die sechs Pfeiler abgeleitet. Spektakulär an diesem Tragwerk ist sicher die Tatsache, dass das Gebäude auf sechs Beinen steht. Wenn man genau hinschaut, merkt man, dass davon nur vier stark beansprucht sind. Ein Bein hat in etwa die Last von 25 vierachsigen Eisenbahn-Lokomotiven zu tragen.

10:40 Als Architekt schafft man einen Hintergrund, einen Rahmen für den Alltag. Der Alltag ist das, was man als Architekt nicht kontrollieren kann, was der Architektur aber erst ihr Leben gibt.